

Geistlich wachsen – in Zeiten der Not

Liebe Freunde,

ich grüße Euch in Jesu Namen und beginne meinen heutigen Impuls mit einigen wichtigen Bibelstellen.

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. (Röm 8,28)

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis, damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott. (2 Kor 1,3-4)

Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Röm 5,3-5)

Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. (Eph 6,10)

1. Wenn ein Kind geboren wird, wird es ganz natürlich wachsen und lernen, weil es von Gott dazu geschaffen wurde. Genauso verhält es sich im Leben eines Christen:

Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Ihm sei Ehre jetzt und für ewige Zeiten! Amen. (2 Petr 3,18)

Geistliches Wachstum beginnt mit einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus und der Erfüllung mit dem Heiligen Geist:

Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. (Joh 14,26)

Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Joh 15,4-5)

... aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. (Apg 1,8)

2. Die Bibel lesen und beten.

Indem wir die Heilige Schrift lesen, werden wir in Christus zunehmen und ihm ähnlicher werden. Lerne gehorsam zu sein, indem du dein Leben nach dem Wort Gottes ausrichtest.

... so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende. (Jes 55,11)

Der aber Samen gibt dem Sämann und Brot zur Speise, der wird auch euch Samen geben und ihn mehren und wachsen lassen die Früchte eurer Gerechtigkeit. (2 Kor 9,10)

3. Not und Widrigkeiten im Leben.

Nun ist die Frage: Warum erleben wir das? Die Antwort ist: Weil wir auf der Erde leben und der Geist, der auf der Erde regiert, Not verursacht.

Meine Brüder und Schwestern, erachtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtung fallt, und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, Geduld wirkt. Die Geduld aber soll zu einem vollkommenen Werk führen, damit ihr vollkommen und unversehrt seid und keinen Mangel habt. (Jak 1,2-4)

Niemand sage, wenn er versucht wird, dass er von Gott versucht werde. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht niemand. Sondern ein jeder, der versucht wird, wird von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod. (Jak 1,13-15)

4. Was ist Not?

Not bezeichnet eine „besonders schlimme Lage, in der jemand dringend Hilfe braucht“ sowie ein „Mangel an lebenswichtigen Dingen; Elend, äußerste Armut“. (Quelle: Wikipedia)

5. Not im Leben eines Christen.

Not im Leben eines Christen kann eine Chance sein, um z.B. im Charakter zum Besten verändert zu werden (siehe das Leben von Josef in 1. Mose 37-50)

Nachdem Josef Zeiten von Ungerechtigkeit und Not erlebte, hat Gott ihn als Premierminister über Ägypten gesetzt. In dieser Zeit gab es eine große Dürre im Land. Gott hat die Ungerechtigkeit benutzt, die Josef widerfahren ist. Er wurde charakterlich zum Positiven verändert.

6. In Notsituationen kannst du zu Gott um Hilfe schreien oder die Chance verpassen, von ihm verwandelt und für sein Reich eingesetzt zu werden. Josef wurde in seiner Not *erwachsen*.

7. Warum erlaubt Gott Nöte in unserem Leben?

Es gibt viele Gründe, warum Gott in unserem Leben Not zulässt. Einige davon sind:

- Dass wir mündig und geistlich werden.
- Um Stolz zu überwinden. Gott kann stolze Menschen nicht im Reich Gottes benutzen.
- Damit wir nicht vergessen, dass wir schwach sind und Hilfe von Gott und anderen Menschen brauchen.
- Dass wir die Sünde hassen, so wie Gott sie hasst.
- Dass wir in Notzeiten immer Gottes Treue und Hilfe beanspruchen können.
- Dass wir lernen, andere Menschen, die in Not sind, zu verstehen und ihnen zu helfen.
- Wir werden für den Dienst Gottes vorbereitet.
- Gott zeigt uns in Notzeiten, wie sehr er uns liebt und helfen will.
- Dass wir *den Weg Gottes* gehen und nicht *unseren Weg*.

8. Unsere Reaktion auf Not und Widrigkeiten.

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. (Ps 32,8)

Vergiss nicht – besonders in Zeiten, in denen es scheinbar keinen Ausweg gibt – **der Herr ist dein Hirte**. ER will die Zügel deines Lebens in seiner Hand halten. ER will dich führen. ER will dich unterweisen und dir den Weg zeigen.

Akzeptiere, dass Gott deine Situation zulässt und unter seiner Kontrolle hat. Ergib dich ganz dem Willen Gottes für dein Leben. Lass IHN bestimmen, wie lange deine Notzeit dauert. Ruhe in IHM. Er ist vertrauenswürdig.

9. Biblische Wahrheiten bestätigen, dass Gott ein Ziel mit uns hat, wenn wir in Notsituationen sind: Durch den Prozess der Not will er in unserem Leben **geistliches Wachstum und Mündigkeit** hervorbringen.

Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, auf dass euer Glaube bewährt und viel kostbarer befunden werde als vergängliches Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus. (1 Petr 1,6-7)

Wenn du Not und Verzweiflung erlebst, dann wirkt Gott in verschiedenen Bereichen deines Lebens, um dich zu geistlicher Mündigkeit zu führen:

Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Röm 5,3-5)

10. Was in unserem Leben in Prozessen der Not sichtbar wird.

In diesen Prozessen wird unser Charakter sichtbar und dadurch gibt Gott uns die Möglichkeit, eine Veränderung von innen nach außen zu bewirken, z.B.

- Deine Sicht von Gott – kannst und willst du ihm vertrauen?
- Dein inneres Leben – besonders die Gedanken – werden erneuert. Du empfängst die Wahrheit, dass Gott dich liebt.
- Die Realisierung, dass es dich gibt und dass Gott dich gebrauchen will.
- Du akzeptierst, dass du Schwächen und Stärken hast.
- Du lernst, Not auszuhalten.

11. In Zeiten der Not bestimmst du die **Entwicklung im geistlichen Bereich**. Sie sind Möglichkeiten, mehr von Gottes Wesen zu empfangen und an andere weiterzugeben.

12. **Gib dich ganz dem Herrn hin**. Gott will, dass du mehr von ihm empfängst.

Wage es, in Notzeiten durchzuhalten. Du wirst lernen, auf Gottes Ebene zu kommen, mit ihm zu regieren und seinen Namen zu verherrlichen. Dadurch beginnst du, dein Lebensziel als Christ zu erreichen.

Du wirst über die positiven Veränderungen erstaunt sein, die dadurch in deinem Leben eintreten!

In Freundschaft

Brian Williamson

Alle Bibelzitate wurden der Lutherbibel 2017 entnommen.